

# Mehr Kubik

Wenn der vorhandene Wohnraum eines Hauses nicht mehr den Bedürfnissen der Bewohner entspricht, man aber nicht umziehen will, gibt es diverse Arten, zu mehr Volumen zu kommen: Anbauen, aufstocken oder ganz neu aufbauen.



Fotos: FG Holzbau



Hier an die Gartenseite des Hauses wurde das Holzhaus angebaut.



Auf das abgedichtete Betonfundament wurden Schwellen montiert.



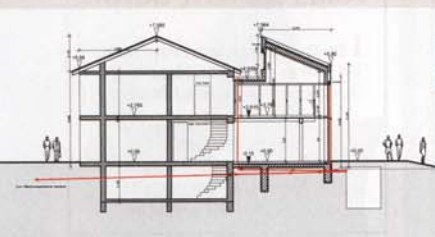
Die Wand- und Fensterelemente wurden per Kran aufgebaut.



Erst dann hat man die Balkenlage der Zwischendecke eingezogen.



Schließlich wurden die großformatigen Dachelemente eingepasst.



## Doppelhaus-Anbau

Anbauen, Umbauen und der Ausbau von Dachgeschossen ist häufig die Sache von Holzbauprofis. Mit in der Werkstatt vorgefertigten Bauteilen, bei denen auch schon Wandöffnungen und dichte Rohrdurchführungen vorbereitet wurden, ist ein sehr rascher Baufortschritt möglich. Das Zimmererhandwerk versteht sich lange schon auch als Komplettanbieter bei allen Vorhaben der energetischen Modernisie-

rung mit Holz. Beim hier gezeigten Beispiel wurde ein bestehendes verklinkertes Haus mit Satteldach durch ein zur Gartenseite hin vorge-setzes Holzhaus mit Pultdach zum Doppelhaus. Die Anbindung wird durch ein schmales Flachdach erreicht. Die Räume im Neubau sind offen und großzügig dank großer Fensterflächen, einer Galerie, hellem Holz und weißen Wänden. Man sitzt geradezu mitten im Garten.



Die Holzfassade harmoniert mit den Materialien des Altbaus.



Fotos: Xella

## Aufstockung mit Giebeldrehung

Das Haus aus den 50er Jahren hatte viele kleine Räume. Dort, wo früher eine komplette Wohnung untergebracht war, befinden sich heute nur der geräumige Wohnbereich und die Küche. Doch auch dieser Platz reichte nicht aus: Für das Esszimmer wurde deshalb nach hinten in den Garten noch ein großer Anbau errichtet. Abriss, Anbau und Aufstockung erfolgten innerhalb von sechs Monaten. Der Anbau und das zu-

sätzliche Dachgeschoss wurden mit Silka Kalksandsteinen und Ytong Porenbetonsteinen gebaut. Die vergleichsweise dünnen Kalksandsteinwände führen zu mehr Platz zum Wohnen. Durch eine Dämmung an den Außenwänden und im Dach wurde der Energiebedarf des Hauses auf KfW 60 Standard abgesenkt. Durch die Drehung des Giebels sind die Proportionen auch beim nun höheren Gebäude stimmig.



Die ursprünglich breite Traufseite des Hauses wurde durch den umfassenden Umbau zur Giebelseite.



Das Dach wurde entfernt, ein Stock aufgebaut und das neue Dach um 90 Grad gedreht.



Hinten bekam das Haus noch in den Garten einen Anbau.a

## Aufstockung

Der Anfang der 60er Jahre gebaute Winkelbungalow mit Walmdach war mit seinen 117 Quadratmetern Wohnfläche der vierköpfigen Familie allmählich zu eng geworden. Er wurde deshalb nach oben erweitert. Allerdings hat man gleich zwei neue Obergeschosse auf das alte Haus gepackt, wodurch die Wohnfläche auf insgesamt 250 Quadratmeter erweitert wurde. Um dem Wunsch der Bauleute nach einer überschaubaren Bauzeit und einer verbesserten Energieeffizienz gerecht zu werden, entschied man sich bei der Errichtung der neuen Außenwände für eine moderne Fertigbauweise. Hierfür wurden in der Zimmereiwerkstatt Holzrahmenwände in einem Raster von

625 Millimeter erstellt und direkt mit der Steinwolle-Dämmung Flexirock ausgefüllt. Zeitgleich wurde das alte Walmdach demontiert, die Unebenheiten auf der Erdgeschossdecke wurden mit einer Blähschieferschüttung ausgeglichen. Die neuen Geschosse und das Dach wurden anschließend in kürzester Zeit montiert.

Für die geplante Wohnraumerweiterung sollte der Winkelbungalow um zwei Stockwerke aufgestockt werden.



Fotos: Deutsche Rockwool



Das Walmdach wurde demontiert und die Erdgeschossdecke mit einer Schüttung geebnet.



Zeitgleich wurden in der Zimmerei die Wandelemente mit Steinwolldämmung konstruiert.



Schnelle Montage: Wandelemente aufstellen, Zwischendecke einziehen, dann noch das Dach.



Der neue erste Stock mit toller Aussicht in den Garten. Das Abzugsrohr der darunter liegenden Küche wirkt wie eine stützende Säule.

Die mit Holzlamellen gestaltete Fassade verleiht dem Gebäude eine offene Optik.





Fotos: MIE

## Flachdach-Anbau

Das alte Siedlungshaus wurde optisch und technisch komplett saniert und durch einen außergewöhnlichen Anbau mit Flachdach erweitert. Horizontal angebracht umschließen die verschieden breiten Kupferpaneele mit ihrem warmen Farbton den Anbau wie eine schützende Spule. In einem Winkel um das Siedlungshaus gelegt, geht der Neubau mit dem Haupthaus eine Verbindung ein, die Alt und Neu als eigenständige Teile des Ganzen bestehen

lässt. Im Inneren verbinden zwei Stufen den Essbereich im alten und das Wohnzimmer im neuen Teil des Hauses miteinander. Über eine Schiebetür gelangt man auf den überdachten Innenhof, der sich zum Garten hin öffnet. In der Mitte des Hofes gibt eine großzügige Öffnung im Dach den Blick in den Himmel frei. Je nach Sonnenstand entsteht hier ein lebendiges Spiel aus Schatten und Sonne, das für ein besonderes Ambiente sorgt.



Das über 50 Jahre alte Siedlungshaus: Viel zu viel Garten und viel zu wenig Wohnraum.



Passt prima in den Garten: Die 125 Quadratmeter große hinterlüftete Kupferfassade.



Über eine große Schiebetür gelangt man vom Wohnzimmer hinaus auf den überdachten ...



... Innenhof, den größten „Raum“ des Anbaus. Er bildet den fließenden Übergang zum Garten.

## Anbau & Aufstockung



Fotos: OVIDK



Schlechte Energiewerte und eigentlich baufällig: Das einstöckige Haus aus den 60er Jahren.

## Neuaufbau

Nach eingehender Bewertung des baufälligen Hauses hat man sich quasi zum Aufstocken des Kellers entschieden, denn er allein ist heute noch vom alten Haus übrig. Der schräge Architektur-Entwurf klappte den mehr oder weniger rechteckigen Grundriss des Abrisshauses zur Nordwestseite hin auf. So entstand Raum für ein spektakulär trichterförmiges Wohnzimmer, dessen Decke bis auf doppelte Geschosshöhe ansteigt – mit luftiger Galerie und Festverglasung. Gebaut wurde das Haus mit Holzrahmenbau-Hülle von einem auf schlüsselfertiges Bauen, Zimmerarbeiten und Innenausbau spezialisierten Architektur- und Meisterfachbetrieb. Wohnfläche: 221 Quadratmeter.



Der außergewöhnliche Lichtfänger aus Glas an der Nordwestseite hat doppelte Geschosshöhe.



Wandheizungen und ein Heizkamin erwärmen das neue Haus.



Fotos: Zimmermeisterhaus/Dr. Joachim Mohr

Das alte Haus war ungedämmt und den Bewohnern viel zu eng.



Große Fensterflächen zur Gartenseite erhellen den Wohnbereich.



Die Pultdächer tragen eine extensive Dachbegrünung.

## Pultdach-Anbauten

Einen reizvollen Wechsel von Alt und Neu bietet jetzt die Außenansicht des Wohnraumes ensembles. Bei der Sanierung des Daches arbeitete man von außen, sodass kein Dachzimmer geräumt werden musste. Die Fassade wurde zeitgemäß gedämmt, gleichzeitig wurden die Fenster getauscht. Die Anbauten in Holzrahmenkonstruktion wurden vorgefer-

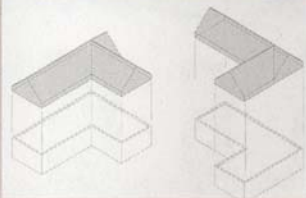
tigt geliefert und in kurzer Zeit montiert. Sie dienen als großzügige, freundliche Diele und als Wohnbereichserweiterung. Der Anbau im Garten verdoppelt die alte Wohnzimmerfläche. Beide Pultdächer bekamen eine Dachbegrünung, die im Erdgeschoss für angenehme Kühle an heißen Tagen sorgt. Die neue Wohnfläche beträgt 145 Quadratmeter.



Fotos: Blum Holzbau

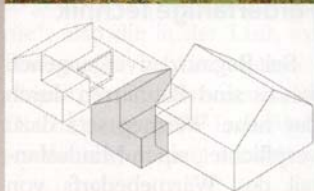
## Dachgeschoss

Auf der Basis des Flachdaches eines Bungalows wurde hier ein Dachgeschoss neu aufgebaut. Dank eines Kniestocks kann der Wohnraum unterm Schrägdach gut genutzt werden: Die Wohnfläche beträgt nun ungefähr 78 Quadratmeter mehr. Gleichzeitig wurde die anstehende Flachdachsanierung hinfällig.



## Übereck-Modul

Die Wohnfläche des eigentlich noch relativ neuen Einfamilienhauses wurde um 30 Quadratmeter erweitert. Dazu wurde ein eineinhalbgeschossiges Pultdachmodul mit 135 Kubikmeter umbautem Raum mit Rautenschalung und grauen Fassadenplatten an einer Hausecke an- und eingepasst.



Fotos: Blum Holzbau